

**V o r l a g e**  
für den  
**öffentlichen Sitzungsteil**

|                        |              |                      |
|------------------------|--------------|----------------------|
| <b>Gremium</b>         | <b>Datum</b> | <b>Zuständigkeit</b> |
| <b>Finanzausschuss</b> | 21.03.2012   | Entscheidung         |

|                                 |                                                                                                                                                                                                    |
|---------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Tagesordnungs-<br/>Punkt</b> | <b>Überörtliche Prüfung des Rhein-Sieg-Kreises durch die<br/>Gemeindeprüfungsanstalt NRW;<br/>Beratung der Ergebnisse und Empfehlungen für die<br/>Teilberichte Finanzen und Finanzbuchhaltung</b> |
|---------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

**Vorbemerkungen:**

Die Gemeindeprüfungsanstalt NRW -GPA- hat im Zeitraum Juli 2010 bis Juli 2011 eine überörtliche Prüfung beim Rhein-Sieg-Kreis durchgeführt. Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 15.12.2011 die wesentlichen Inhalte der Prüfung zur Kenntnis genommen und beschlossen, dass die inhaltlich/fachliche Beratung der Ergebnisse und Empfehlungen der Teilberichte in den Fachausschüssen erfolgt.

Die Beratung der Teilberichte "Finanzen" und "Finanzbuchhaltung" obliegt dem Finanzausschuss.

**Erläuterungen:**

1) Teilbericht Finanzen

Die überörtliche Prüfung des Rhein-Sieg-Kreises im Bereich Finanzen bezog sich auf die Haushalts- und Wirtschaftsführung der Jahre 2008 - 2010, verbunden mit einer Betrachtung der Planwerte 2011 bis 2015. Ziel der Prüfung durch die GPA war es, sowohl unter rechtlichen als auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten die Haushaltssituation des Kreises darzustellen und zu analysieren.

Die wesentlichsten Analyseergebnisse und Handlungsempfehlungen sind auf Seite 4 des Teilberichts, der als Anhang 1 dieser Vorlage beigelegt ist, zusammengefasst. Die Einschätzungen der GPA zur Situation im Bereich Finanzen sind auf den Seiten 49 und 50 dargestellt.

Die GPA stellt fest, dass der Rhein-Sieg-Kreis bei Umlagebelastung und -volumen je Einwohner deutlich unterhalb der Mittelwerte positioniert ist. Eine planmäßige Abschmelzung der Ausgleichrücklage zur Begrenzung der Kreisumlage sei zu verhindern (Seite 13 des Teilberichts Finanzen), weil sie letztlich dem Gedanken der intergenerativen Gerechtigkeit widerspreche. Neben den eigenen Konsolidierungsmöglichkeiten sollte auch über eine Anhebung der Kreisumlage diskutiert werden, um die Reduzierung des Eigenkapitals zu verhindern.

## 2) Teilbericht Finanzbuchhaltung

Der Bericht über die Prüfung der Finanzbuchhaltung (Anhang 2) ist Bestandteil des Teilberichts "Innere Verwaltung" und gliedert sich in die Bereiche "Geschäftsbuchführung", "Zahlungsabwicklung" und "Vollstreckung". Die Handlungsempfehlungen und Potenziale für diese Bereiche sind auf Seite 5 des Teilberichts dargestellt.

### 2.1 Geschäftsbuchführung

Im Bereich der Geschäftsbuchführung empfiehlt die GPA, die Automatisierung durch Vorverfahren weiter zu erhöhen, den Elektronischen Workflow zu verbessern und die Einführung eines Scan-Programms zu prüfen.

Die automatisierte Übernahme von Buchungsinformationen der Fachämter aus Vorverfahren in die Finanzsoftware SAP wurde bereits in 2010 und 2011 weiter ausgebaut.

Die Einführung eines vollständigen elektronischen Workflows inkl. Scan-Programm wird in Zusammenarbeit mit dem Zweckverband "civitec" derzeit geprüft und soll gegebenenfalls in einem Pilotbereich getestet werden.

### 2.2 Zahlungsabwicklung

Die GPA hat festgestellt, dass der Anteil von Zahlungseingängen, bei denen eine manuelle Bearbeitung durch die Kreiskasse erforderlich war, mit 33% der angenommenen Einzahlungen überdurchschnittlich hoch sei und empfohlen, an dieser Stelle Optimierungen vorzunehmen.

Eine automatisierte Zuordnung von Zahlungseingängen ist wesentlich von dem vom Einzahler angegebenen Verwendungszweck der Zahlung abhängig. Die Qualität dieser Informationen kann nur durch eindeutige und gut sichtbare Zahlungshinweise auf den der Zahlung zu Grunde liegenden Belegen (z. B. Gebührenbescheide, Bußgeldbescheide, etc.) verbessert werden. Es ist eine ständige Aufgabe der Verwaltung, die Qualität der zahlungsbegründenden Belege weiter zu verbessern.

### 2.3 Vollstreckung

Für diesen Bereich empfiehlt die GPA eine externe Untersuchung im Hinblick auf die Organisation der Vollstreckung sowie die Einführung einer Software.

Es ist beabsichtigt, zur Fortentwicklung des Forderungsmanagements eine externe Untersuchung und Beratung in Anspruch zu nehmen.

Um Beratung wird gebeten.

Im Auftrag

(Ganseuer)

Zur Sitzung des Finanzausschusses am 21.03.2012

Anhang:

1 - Auszug Prüfbericht GPA, Teilbericht Finanzen

2 - Auszug Prüfbericht GPA, Teilbericht Finanzbuchhaltung